

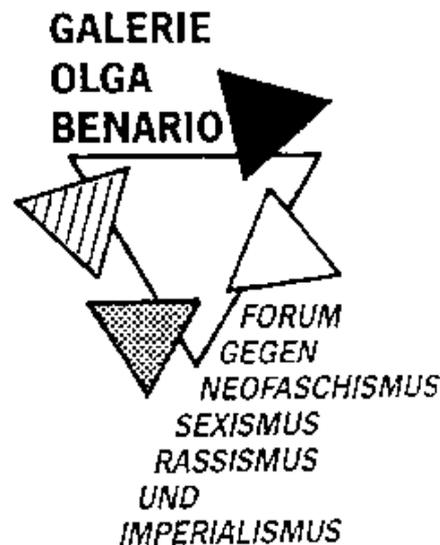
06. März 2014 bis 30. April 2014

AUSSTELLUNG

Kolonialgeschichte am Ufer:

Von Gröben zu May Ayim

Die Ausstellung des Museums Friedrichshain-Kreuzberg verfolgt deutsche Kolonialgeschichte, die mit Otto Friedrich von der Gröben im 17. Jahrhundert begann, bis zu ihren Folgen und Spuren in der Gegenwart. Und sie stellt die neue Namensgeberin der Kreuzberger Uferstraße vor. May Ayim hat sich als afrodeutsche Dichterin, Pädagogin und Aktivistin mit ihrer Lyrik und ihren wissenschaftlichen Arbeiten gegen Alltagsrassismus und kolonialistische Politik gewehrt.



Veranstaltungen

Do	6.3.	19:30 Uhr	Ausstellungseröffnung. Die Kuratorin Angela Martin stellt die Ausstellung vor
Di	11.3.	19:00 Uhr	India.Woman. Nicolaus Schmidt stellt sein Buchprojekt über Frauen in Indien vor. Es geht um Vergewaltigung, Diskriminierung, aber auch das Selbstbewusstsein von Frauen. Eine Veranstaltung von terre des hommes
Do	13.3.	19:30 Uhr	„Die Liebe zum Imperium“. Eine Entdeckergeschichte aus Afrika. Dokfilm von Peter Heller , 1978, 46 Min.
Do	20.3.	18.00 Uhr Anderer Ort	Feministische Kämpfe of Color in Deutschland. Veranstaltung im August Bebel Institut , Müllerstr.163, 13353 Berlin. Weitere Infos auf unserer Galerieseite
Do	27.3.	19:30 Uhr	„Ware Frau“. Dokumentarfilm von Lukas Roegler und Katrin Eckert über Zwangsprostituierte aus Nigeria. Im Anschluss stellt Margit Forster das Projekt „SOLWODI. Solidarität mit Frauen in Not“ vor.
Fr	28.3.	19:30 Uhr	55. Biografische Lesung: Oumar Diallo und Joachim Zeller stellen ihr Buch „Black Berlin“ und daraus einige deutsch-afrikanische Biografien vor.
Do	3.4.	19:30 Uhr	Gegen Kolonialismus im Museum. Zwei Initiativen stellen sich vor. 1. „Kolonialismus im Kasten?“ – ein alternativer Audioguide zum Deutschen Historischen Museum 2. „No Humboldt21!“ – Internationales Kampagnenbündnis gegen das geplante Humboldt-Forum im Berliner Stadtschloss
Do	10.4.	19:30 Uhr	„Befreien Sie Afrika“ Der Film erzählt die Geschichte des deutschen militärischen Engagements in Afrika von 1940 bis heute. Dok-Film von Martin Baer , 1999, 83 Min.
Do	17.4.	19:30 Uhr	"Umbruch, Umbenennen, Denkmal" . Vermächtnis und Ermächtigung der afrikanischen Community zwischen Erinnerungspflicht, Zuversicht in die Zukunft, Rassismus und Willkommenskultur. Vortrag von Marianne Balle Moudombou , stellvertret. Vorsitzende vom Zentralrat der afrikanischen Gemeinde in Deutschland u. Sprecherin des Komitees für ein afrikanisches Denkmal in Berlin
Do	24.4.	19:30 Uhr	„Manga Bell“. Dokfilm über die Kolonialgeschichte Kameruns von Peter Heller, 1997, 44 Min.

**Galerie Olga Benario, Richardstr. 104, 12043 Berlin-Neukölln
U 7: Karl-Marx-Straße (Ausgang „Kienitzer Str.“ und durch die Passage)**

Infos: 680 59 387 oder 626 16 51

E-Mail: forum@galerie-olga-benario.de, Internet: www.galerie-olga-benario.de

Aktuelle Infos im Internet: www.galerie-olga-benario.de/feed/

Öffnungszeiten: bei den Veranstaltungen und auf Anfrage

Spendenkonto: Berliner Volksbank BLZ 100 900 00 Konto 71 56 36 10 08